



**Liebe Reinbekerinnen,  
Liebe Reinbeker,**

**Ihre FDP Reinbek**

wer hätte vor Weihnachten gedacht, dass im angehenden Sommer 2022 ein Krieg in der Mitte Europas die Schlagzeilen beherrscht und dieser Krieg auch dramatische Auswirkungen auf unseren Alltag hat. Auch das kommunalpolitische Handeln blieb und bleibt davon nicht unberührt, wenngleich es auch gilt so etwas wie Normalität im Alltag zu vermitteln. Unabhängig von Wahlterminen wollen wir Sie mit diesem Flugblatt über die kommunalpolitischen Vorgänge in Reinbek auf dem Laufenden halten.

## **1. Bürgerentscheid Holzvogtland – Neue Wege in der Wohnbauentwicklung**

Wir freuen uns, dass fast 74 % der Reinbeker Wähler beim Bürgerentscheid „Holzvogtland“ mit Ja für den Erhalt des Holzvogtlandes gestimmt haben. Auf dieser Fläche entsteht daher vorerst **kein** ausuferndes Neubaugebiet. Gleichzeitig sehen wir das Votum als einen Auftrag der Reinbeker an die Politik, neue Wege bei dem Thema Wohnungsbau zu gehen. Wir als Reinbeker FDP sprechen uns als einzige Fraktion seit vielen Jahren dafür aus, auf große Neubaugebiete in Reinbek zu verzichten. Die vorhandenen Wohnbedarfe der Reinbeker lassen sich nach unserer Überzeugung mit neuen und innovativen Konzepten befriedigen. Wir reden nicht nur darüber, sondern handeln und haben daher die Grundzüge eines Wohnbaukonzeptes für Reinbek erarbeitet. Die wichtigsten Kernpunkte sind: Förderung und Schaffung von Sozialwohnungen und Belegungsrechten im Wohnungsbestand, Konzentration auf den aus Reinbek stammenden Bedarf durch Einheimischen- und Erbbaurechtsmodelle, wo möglich gebietsverträgliche Nachverdichtung, Beratungsangebot zur Unterstützung bei Veränderungen der Lebenssituation beispielsweise durch eingeschränkte Mobilität, wenn erforderlich Nutzung überwiegend städtischer Flächen für kleinere Neubauvorhaben und Sonderbedarfe. Die Ausweisung großer Neubaugebiete in Reinbek ist dann nicht erforderlich. Im konstruktiven Dialog mit den anderen Fraktionen, gemeinsam mit den Reinbeker Bürgern und der Verwaltung wollen wir ein seit langem überfälliges Stadtentwicklungskonzept für Reinbek auf den Weg bringen.

## **2. Schulentwicklungsplanung und Kindertagesstätten**

Der Neubau des Schulzentrums am Mühlenredder ist inzwischen abgeschlossen und auch die Außenanlagen sollen zum Ende der Sommerferien fertig sein. Der umfangreich aktualisierte Schulentwicklungsplan für die Stadt Reinbek sieht zukünftig Raumbedarfe für das Gymnasium und die Gertrud-Lege Schule in Neuschönningstedt. Es gilt nun im Jahr 2022 die Planungen für das Gymnasium so weit voranzutreiben, dass 2023 mit den erforderlichen Bauarbeiten begonnen werden kann. Die dazu erforderlichen Finanzmittel sind durch die Politik freigegeben. Die Grundschule Schönningstedt wird ab diesem Jahr auf absehbare Zeit 2-zügig sein, derzeit erfolgt ein kleinerer Anbau so dass die Schule für die Zukunft gut aufgestellt ist. Für die Grundschule in Neuschönningstedt ist eine Erweiterung vorgesehen, für die ebenfalls noch im Jahr 2022 die Planung abgeschlossen sein soll.

Bei der Versorgung mit Betreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahren gibt es nach wie vor ein Defizit in Reinbek. Unterstützt von allen Parteien wurde daher der Neubau einer Kindertagesstätte mit vier Gruppen beschlossen. Nach jetziger Planung soll der Neubau im Krabbenkamp erfolgen, es wird jedoch zurzeit noch geprüft, ob andere Standorte in Reinbek sinnvoller oder geeigneter sind.

## **3. Finanzsituation der Stadt Reinbek**

Aufgrund von Rekorderträgen aus der Gewerbesteuer und einer nur schleppenden Umsetzung der geplanten Investitionen ist trotz enormer Mehrbelastungen durch die Flüchtlingsunterbringung und die stark steigenden Energie- und Baupreise damit zu rechnen, dass der Reinbeker Haushalt auch im Jahr 2022 mit einem Überschuss abschließt. Eine erfreuliche aber leider sehr fragile Situation, wenn zum Beispiel einer der großen Gewerbesteuerzahler Reinbek verlassen sollte.

Wir halten es daher für existentiell wichtig, auf Flächenbedarfe Reinbeker Betriebe schnell und flexibel reagieren zu können.

#### **4. Stadtteilplanung Schönningstedt**

Bereits am 25.06.2020 hatte die Stadtverordnetenversammlung beschlossen zur Lösung verschiedener Problempunkte eine Stadtteilplanung für Schönningstedt zu erstellen. Unser Hauptziel ist dabei, die Zufahrtsproblematik zum Recyclinghof der AWSH zu lösen. Die Prüfungen dazu laufen inzwischen schon mehr als 10 Jahre. Dabei ist klar geworden, dass die einzig sinnvolle Lösung eine Verlagerung des Recyclinghofes nach Westen ist. Dadurch kann dieser über das Gewerbegebiet Haidland angefahren werden. Das freiwerdende Gelände kann anschließend zum Beispiel für den erforderlichen Neubau der Feuerwehr Schönningstedt genutzt werden. Die Aufstellung eines Bebauungsplanes zur Verlagerung der AWSH in eine Erweiterung des Gewerbegebietes Haidland wurde mit unserer Unterstützung am 9. Dezember 2021 beschlossen. Im Rahmen dieser Bauleitplanung wird die Öffentlichkeit entsprechend den gesetzlichen Vorschriften umfangreich beteiligt.

Aus unserer Sicht ist es sinnvoll, die für die AWSH vorgesehene Erweiterung des Gewerbegebietes nach Norden zu verlängern, um auf die zukünftigen Flächenbedarfe Reinbeker Betriebe schnell reagieren zu können. Um diese und weitere Ideen mit den Reinbekern zu diskutieren, finden zusätzlich vom 21.05.2022 bis zum 26.01.2023 fünf öffentliche Workshops zur Stadtteilplanung Schönningstedt statt. Wir hoffen auf rege Beteiligung der Reinbeker Bürger. Am Ende dieser Beteiligung kann auch ein Bürgerentscheid über die zukünftige Entwicklung in Schönningstedt stehen.

#### **5. Flüchtlinge in Reinbek**

Nur dem großen privaten Engagement vieler Reinbeker ist es zu verdanken, dass die Flüchtlinge aus der Ukraine überwiegend angemessen untergebracht sind. Die Notunterbringung in der BeGe Neuschönningstedt ist inzwischen beendet und die kleine Sporthalle des Gymnasiums als Notunterkunft hergerichtet. Die aus Containern aufgebaute Campusschule hinter dem Freizeitbad wird ab Juli 2022 die ersten 40 Flüchtlinge aus der Ukraine aufnehmen. Spätestens ab dem 01.08.2022 soll diese Unterkunft über die volle Kapazität verfügen. Geplant ist, dass bis zu 280 Menschen dort untergebracht werden können. Die Zahl der ukrainischen Flüchtlinge in Reinbek beträgt zurzeit 190 Menschen und ist seit einigen Wochen unverändert. Wir dürfen dabei nicht aus den Augen verlieren, dass bereits seit 2015 ca. 350 weitere Flüchtlinge aus anderen Regionen der Welt in Reinbek untergebracht sind. Auch diese Menschen verdienen unsere Aufmerksamkeit.

#### **6. Frauen in der Kommunalpolitik**

Es braucht keine großen Berechnungen, man sieht es mit dem bloßen Auge: Der Anteil der Frauen in der Reinbeker Kommunalpolitik entspricht nicht dem Bevölkerungsanteil. Wenn dem so wäre, wäre mindestens jeder zweite Kommunalpolitiker eine Kommunalpolitikerin. In der kommunalpolitischen Fragestunde dagegen sind Frauen überdurchschnittlich häufig vertreten und geben hilfreiche Hinweise und Anregungen. Wir sind daher sicher, dass auch die Reinbekerinnen die Zukunft unserer Stadt mitgestalten und ihre Ideen zur Entwicklung der Stadt einbringen wollen. Reinbeks Frauen können einen großen Beitrag dazu leisten, dass wir weiterhin ein lebens- und liebenswertes Reinbek haben. Auch in der FDP-Fraktion sind Frauen unterrepräsentiert, wir wollen dies ändern! Schon der gesunde Menschenverstand sagt uns allen, dass aus männlicher Sicht schlecht eine weibliche Perspektive auf die Herausforderungen unserer Stadt eingenommen werden kann. Die Möglichkeiten in der Kommunalpolitik sind ebenso vielfältig wie die Themen. Wir brauchen den weiblichen Blickwinkel auf die Dinge nicht nur in vorderster Reihe, sondern auf allen Ebenen. Für jedes Zeitbudget und jeden Interessenschwerpunkt ist etwas dabei. Kontaktieren Sie uns, liebe Reinbekerinnen, und sagen Sie uns, was wir dafür tun können, damit Sie sich aktiv in die Kommunalpolitik unserer Stadt einbringen.

*Wir wünschen allen eine schöne verbleibende Sommerzeit, denken Sie in diesen besonderen Zeiten einfach auch mal nur an sich und Ihre Lieben!*

Reinbek, im Sommer 2022

Für die FDP-Fraktion Reinbek  
Bernd Uwe Rasch  
Mobil: 0172/6248824  
buerger@fdp-reinbek.de